

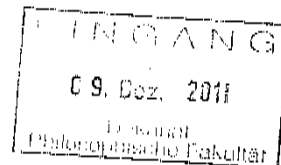
Bewerbung

W3-Professur Kunstgeschichte



PD Dr. Annette Dorgerloh

PD Dr. Annette Dorgerloh
SFB 644 "Transformationen der Antike"
Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Humboldt - Universität zu Berlin
Unter den Linden 6,
10099 Berlin
annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de



priv. Scharnhorststr. 25
10115 Berlin
Tel. 030/2822054

Georg - August - Universität Göttingen
Dekan der Philosophischen Fakultät
Prof. Dr. Udo Friedrich
Humboldtallee 17
37073 Göttingen

Berlin, den 6. Dezember 2011

Bewerbung um die Professur W3 für Kunstgeschichte

Sehr geehrter Herr Dekan, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich für die W3-Professur für Kunstgeschichte an Ihrem traditionsreichen Göttinger Institut.

Die Aufgabe, Kunst- und Bildgeschichte im Gesamtfeld vertreten zu können, reizt mich ebenso wie die geforderten Schwerpunkte in der Neuzeit und Moderne, weil sie meinen bisherigen Forschungsfeldern und -ansätzen direkt entsprechen.

Wie meine Biographie zeigt, komme ich von einer kritischen sozialhistorischen Kunstgeschichte her, die sich an Panofsky und Warburg ausrichtete und die sich nach der Wende als konstruktiv und anschlussfähig erwies.

Wie mein Lehr- und Forschungsprofil erkennen lässt, haben mich Fragen nach den Funktionen von Kunst und nach der Wiederaufnahme von Bildmotiven und -themen in den unterschiedlichen Medien schon immer umgetrieben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet der Herrschaftslegitimation; die Frage von Bildstrategien im Dienst von Ruhm und Nachruhm durchzieht als roter Faden meine Untersuchungen historischer Kunstphänomene.

Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war ich in verschiedenen Positionen zunächst dem Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte und dann dem Lehrstuhl für Architektur und Städtebau zugeordnet. Momentan arbeite ich in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Horst

Bredenkamp als Projektleiter innerhalb des Sonderforschungsbereichs 644 "Transformationen der Antike" an der Erforschung des Wandels des Naturverständnisses in der frühen Neuzeit, die letztlich zur Herausbildung des "englischen" Gartens führte. Die interdisziplinäre Arbeit unseres SFB, der nach seiner ersten Laufzeit 2008 als exzellent bewertet und verlängert wurde, bedeutete eine dezidierte Bestätigung unseres epochenübergreifenden bildgeschichtlichen Ansatzes. Für die geplante dritte Laufzeit des SFB bin ich derzeit mit einem eigenen Projekt zur Szenographie der Antik-Monumentalfilme als Ausdruck einer produktiven Antikenkonkurrenz im Rennen.

Neben meinen Forschungsinteressen für die Kunstprozesse der Epochenschwellen bzw. am Ende der Moderne liegen meine zentralen Forschungsfelder im Bereich des langen Zeitalters der Aufklärung, das in die Moderne einmündete und diese partiell vorbereitete. Seit meiner Habilitationsarbeit zum Grab- und Erinnerungskult im frühen Landschaftsgarten um 1800, der unsere Tagung zu Karl Friedrich Schinkel und der patriotischen Baukunst vorausging, bin ich nun verstärkt mit Fragen der Rauminszenierung insbesondere im Medium Film beschäftigt. Dieses Forschungsfeld - eine Synthese aller Künste - umfasst nicht nur die Architektur- sondern auch die Design- und Modegeschichte. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Frage nach den Visualisierungsstrategien des Films in Ost und West während des Kalten Krieges.

Auch international stößt die Geschichte der Filmszenographie als relativ neues Forschungsfeld der Kunstgeschichte auf großes Interesse.

Zum April 2011 bewilligte die Volkswagenstiftung in ihrer Förderlinie "Forschung in Museen" ein großangelegtes Projekt zur Geschichte der Filmszenographie aus bildwissenschaftlicher Perspektive. Da dieses Projekt ("Spielräume. Szenenbilder und -bildner in der Filmstadt Babelsberg"; Laufzeit vier Jahre, Umfang knapp 1 Mio. EUR) personengebunden ist, würde ich es nach Göttingen mitbringen.

Als einen meiner Vorzüge sehe ich meine Fähigkeit, Netzwerke zu entwickeln; ich gelte als ausgesprochen integrativ und kooperativ. Mit Studenten arbeite ich sehr gern und schätze das, was sie aus ihren anderen Fächern einbringen, hoch ein. Wichtig ist mir auch die Zusammenführung von Theorie- und Praxisfeldern kunstgeschichtlichen Arbeitens. So leite ich einen an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften angesiedelten Arbeitskreis zur Kunst des 18./19. Jahrhunderts mit: Er dient dem Ziel, die universitäre Forschung mit denen der Institutionen (Museen, Archive, Bildagenturen) zusammenzubringen.

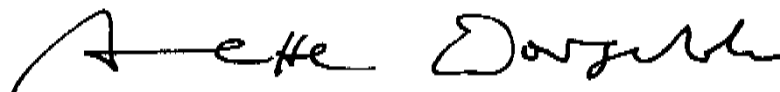
Als langjährige Mitherausgeberin der Fachzeitschrift "kritische berichte" habe ich die Diskussionen um eine Erweiterung des Faches Kunstgeschichte zur historischen Bildwissenschaft aktiv mitverfolgt und selbst mit vorangetrieben; die Vermittlung grundlegender Bildkompetenzen sehe ich daher als ein vorrangiges Lehrziel an.

Erfahrungen im Bereich des Wissenschaftsmanagements bringe ich ebenso ein wie langjährige Erfahrungen in Forschung, Lehre und universitärer Selbstverwaltung (derzeit gewähltes Mitglied im Konzil und Vertr. im Akademischen Senat sowie im Forum Exzellenzinitiative). Ich bin ebenso loyal wie begeisterungsfähig und finde, es gibt nichts besseres, als die Studierenden auf ihr Fach und seine Möglichkeiten einzuschwören und sie zum selbständigen Denken und Arbeiten zu bringen. Insofern bedeutet 'Universität' für mich idealerweise eine Lebensform, die es trotz und gerade unter den gegenwärtigen Bedingungen von Bachelor und Master zu bewahren, zu gestalten und auszubauen gilt.

An Ihrer traditionsreichen Fakultät, an der bis heute hochbedeutsamen Universität Göttingen forschen und lehren zu können, wäre für mich eine große und lohnende Aufgabe.

Im Bewusstsein der wissenschaftlichen Traditionen, aber auch im Blick auf notwendige neue Entwicklungen hoffe ich, Ihnen meine Schwerpunkte und Methoden vorstellen zu dürfen.

Mit herzlichem Gruß



PD Dr. Annette Dorgerloh

LEBENS LAUF

geboren 1961 in Magdeburg

Vater: ev. Pfarrer; Mutter: Apothekenassistentin, zwei Brüder

1967 eingeschult in Seehausen/ Börde

seit 1970 in Magdeburg; nach Abschluss der Polytechnischen Oberschule von 1977- 80 Berufsausbildung mit Abitur zum Zerspanungsfacharbeiter (Dreher) im VEB Magdeburger Armaturenwerke "Karl Marx"

Während dieser Zeit freie Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit der Magdeburger Museen/ Kloster Unser Lieben Frauen

1980- 82 Volontariat im Bereich der Museumspädagogik der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci

1982- 87 Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Kulturtheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin

Praktika am Staatl. Museum Schwerin (1983) und der Akademie der Wissenschaften der DDR (1986);

1983 und 1984 beteiligt an archäologischen Grabungen des Landesmuseums für Ur- und Frühgeschichte Halle/Saale und in Gorsium (Ungarn)

1987 Diplomarbeit zum Thema "Die Reflexion der Französischen Revolution in der zeitgenössischen deutschen Almanach- und Zeitschriftengraphik", weitgehend veröffentlicht in den "Greizer Studien", Bd. 1, Berlin 1989

1987 - 1991 beschäftigt als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ästhetik und Kunstwissenschaften der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Publikationen und Ausstellungsprojekte; Mitorganisation von Konferenzen und Arbeitstagen, u.a. "Die Utopie 'Neue Frau' - Herausforderung für die Bildmedien der Weimarer Republik", Ulmer Verein für Kunst- und Kulturwissenschaften in Petzow/ Brandenburg (1992, publiziert 1993).

1984-2005 verheiratet mit Hartmut Dorgerloh, 1990 Geburt des Sohnes, seit 1996 alleinerziehend

Nach der Auflösung der Akademie-Institute Ende des Jahres 1991 (lt. Einigungsvertrag) aufgrund positiver Evaluierung von 1992 bis 1996 angestellt im Wissenschaftler-Integrations-Programm (WIP) der Koordinationsstelle für die Forschung in den neuen Bundesländern.

Im Rahmen dieses Programms als Teil des HEP von 1994-1996 wiss. Mitarbeiterin am Kunstgeschichtlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (Lehrstuhl neuere und neueste Kunstgeschichte)

1993- 1996 Berufung in den Beirat für Bildende Kunst beim Senator für kulturelle Angelegenheiten, Berlin

1996 Promotion an der HUB zum Thema "'Masken der Menschheit' - Das Künstlerpaar Sabine und Reinhold Lepsius und ihr Kreis. Studien zur Berliner

Porträtmalerei um 1900" (Gutachter: Harald Olbrich, Katharina Sykora, Susanne von Falkenhausen)

Mitglied einer deutsch-englischen Wissenschaftlerinnengruppe, Organisation/Teilnahme an Kongressen in London (1991 und 1996), Bremen, Lincoln (1998) und Berlin (1999)

1997-2002 Wiss. Assistentin am Lehrstuhl Architektur und Städtebau am Kunsthistorischen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin (Prof. Dr. Reinisch)

WS 2002/03: Wahrnehmung einer Vertretungsprofessur an der Universität Potsdam/ Institut für Künste und Medien

2003-2006 Wiss. Mitarbeiterin/ HWP III am Kunstgeschichtlichen Seminar der HU / Lehrstuhl Architektur und Städtebau

Seit 2005 Mitarbeiterin am SFB 644 "Transformationen der Antike", TP B4 "Wunschwelt Antike: Orte, Programme und Materialien um 1800" (Ltg. Prof. Dr. Horst Bredekamp), verantwortlich für das UP B 4.1 "Landschaftsinszenierung und Antikekonstruktion in Bild- und Gartenprogrammen deutscher Fürstenhöfe des 18. Jh." (zusammen mit Dr. Michael Niedermeier, BBAW)

2008 Habilitation, Habilarbeit zum Thema „Strategien des Überdauerns: Das Grab- und Erinnerungsmal im frühen deutschen Landschaftsgarten" (Gutachter: Ulrich Reinisch, Bernd Nicolai)

seit Januar 2009: 2. Laufzeit des SFB 644 mit dem Projekt B4-1 "Angestammte Antiken. Die Erfindung des "englischen" Gartens und seine Voraussetzungen", (Ltg. Prof. Dr. Horst Bredekamp, zus. mit PD Dr. Michael Niedermeier und Marcus Becker)

seit April 2011: Leitung des Projekts "Spielräume. Szenenbilder und -bildner in der Filmstadt Babelsberg", gefördert von der VolkswagenStiftung (Förderlinie Forschung in Museen) in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam

Planung und Realisierung diverser Ausstellungsprojekte in Berliner Galerien; 2002/03 „Romantische Sehnsucht – inszenierter Verfall. Ruinenbegeisterung in der Kunst um 1800", Kloster Chorin;

2004: "Schön und Nützlich. Aus Brandenburgs Kloster-, Hof- und Küchengärten, HBPG Potsdam; "Leben, Lust und Tod in Gärten um 1800" Schloss Reckahn; "Zwischen Himmel und Erde. Landschaftsbilder aus der DDR", HBPG Potsdam;

"Arkadien – Geschichte eines europäischen Traums" Klassik Stiftung Weimar, Tegea (Griechenland) und Schloss Bastie d'Urfé/ Forez (Frankreich) Juli-September 2007, Schlosspark Tiefurt 2008, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau 2009

Gewähltes Mitglied im Konzil der Humboldt-Universität und Vertr. im Akademischen Senat; Mitglied des Institutsrates.

Mitglied in den wissenschaftlichen Beiräten des Klosters Chorin, des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam, der Pückler-Gesellschaft e.V. Berlin – Verein für die Erhaltung und Erforschung historischer Gärten, und des Kunstarchivs Beeskow e.V.

PD Dr. Annette Dorgerloh

Publikationsverzeichnis

Bücher

Sykora, Katharina / Dorgerloh, Annette / Noell-Rumpeltes, Doris/ Raev, Ada (Hg.): Die Neue Frau der Zwanziger Jahre – Herausforderung für die Bildmedien der Weimarer Republik, Marburg 1994.

Dorgerloh, Annette; Winarsky, Petra, Berndt, Iris: Romantische Sehnsucht – inszenierter Verfall. Chorin 2002 (= Choriner Kapitel 143)

Das Künstlerehepaar Lepsius. Zur Berliner Porträtmalerei um 1900. Akademie Verlag Berlin 2003.

Beuth, Kirsten / Dorgerloh, Annette / Müller, Ulrike (Hg.): Ins Machbare entgrenzen. Utopien und alternative Lebensentwürfe von Frauen. Centaurus-Verlag Herbolzheim 2004.

Dorgerloh, Annette/ Niedermeier, Michael / Schmitt, Hanno: Leben, Lust und Tod in Gärten um 1800. Begleitbuch zur Ausstellung im Schloss Reckahn 2004.

Heilmeyer, Marina / Dorgerloh, Annette / Klausmeier, Axel (Konzeption und Bearb.): Schön und Nützlich. Aus Brandenburgs Kloster- Hof und Küchengärten. Begleitbuch zur Ausstellung im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam 2004.
(nominiert für den Wettbewerb Schönstes Buch 2004)

Dorgerloh, Annette / Niedermeier, Michael / Bredekamp, Horst (Hg.): Klassizismus/ Gotik. Karl Friedrich Schinkel und die patriotische Baukunst. Deutscher Kunstverlag München/ Berlin 2007.

Strategien des Überdauerns. Das Grab- und Erinnerungsmal im frühen deutschen Landschaftsgarten (Monographie), *erscheint 2011 in der Buchreihe des Museums für europäische Gartenkunst/Stiftung Schloss und Park Benrath, Grupello-Verlag Düsseldorf*

Dorgerloh, Annette/ Ribbert, Friedhelm: Lapidarium St. Gertraud Magdeburg. Katalog, Magdeburg 2011.

Dorgerloh, Annette / Kuhrmann, Anke / Liebermann, Doris: Die Berliner Mauer in der Kunst. Bildende Kunst, Literatur und Film. Berlin (Chr.Links) 2011

Dorgerloh, Annette/ Becker, Marcus (Hg.): Preußen aus Celluloid. Friedrich II. im Film. Erscheint im Januar 2012 im Jaron-Verlag Berlin

Dorgerloh, Annette/ Niedermeier, Michael/ Becker, Marcus (Hg.): Grab und Memoria im frühen Landschaftsgarten. Erscheint 2012 im Wilhelm Fink-Verlag Paderborn.

Aufsätze

"... die erhabensten Gegenstände unserer Tage". Deutsche Almanach- und Zeitschriftenillustrationen zur Französischen Revolution.

In: Greizer Studien Bd. 1 (Materialien und Texte zur visuellen Alltagskultur, Karikatur, Pressezeichnung und verwandter Bereiche), hrsg. von Harald Olbrich u.a., Staatliche Museen Greiz/ Berlin 1989, S. 25- 74.

"Ich werfe meinen künstlerischen Ruf getrost in die Waagschale"- Eine Künstlerin in Berlin am Ende des 19. Jahrhunderts. In: Kunstverhältnisse - ein Paradigma kunstwissenschaftlicher Forschung. Festschrift P.H. Feist, hg. von der Akademie der Wissenschaften der DDR und der Akademie der Künste der DDR, Berlin 1988, S. 79- 84.

"... vielleicht die cultivirteste Frau in Europa." Angelika Kauffmann - eine Malerin des Klassizismus. In: Bildende Kunst, H. 5/1989, S. 20-22.

Als es in Frankreich "bunt über Eck" ging. Die Französische Revolution auf der Bühne deutscher Almanachillustrationen. In: Bildende Kunst, H. 7/1989, S. 59-63.

Die mißverstandene Mänade. Ein Ausstellungsskandal um Hermione von Preuschens "Mors Imperator". In: Geschichte- Geschlecht- Wirklichkeit. 1. Kunsthistorikerinnentagung der Sektion Kunstwissenschaft des VBK - DDR 1989. Hg. vom Verband Bildender Künstler der DDR, Berlin 1990, S. 217-229.

Tagungsbericht zur 1. Kunsthistorikerinnentagung. In: Mitteilungen des Verbands Bildender Künstler der DDR, Nr. 1/1990. (zusammen mit A. Lammert)

Ist Ausgrenzung Schwäche? Anmerkungen zur 1. Kunsthistorikerinnentagung des Verbandes Bildender Künstler der DDR (Lehlin 29.11.-1.12.1989). In: kritische berichte, 18.Jg. H.1/1990. S. 104-107.

Barbablanca und die Unschuld vom Lande. Das Deutschlandbild der Deutschen im späten 19. Jahrhundert. In: Deutschlandbilder oder doch nur Bilder von Deutschland?

Loccum Protokolle Bd. 65/1990, hg. von Detlef Hoffmann in Verb. mit K. Ermert. Rehburg- Loccum 1991, S. 37- 61.

Der Salon Lepsius im Berlin der Jahrhundertwende.

In: Berliner Romantik. Hrsg. von Hannelore Gärtner und Annette Purfürst. Berlin 1992, S. 123- 148.

BITTE (NICHT) BERÜHREN. Seltmanns "Daphne"- Projekt. In: Frauen-Kunst-Wissenschaft, H. 15/ Mai 1993. S. 67- 71.

"Dieses Wort heißt Ruhm!" Zur Selbstdarstellung von Künstlerinnen um 1900. In: Neue Kultur, H. 2/1994, S. 23- 25.

"Sie wollen wohl Ideale klauen...?" Präfigurationen zu den Bildprägungen der 'Neuen Frau'. In: Die NEUE FRAU - Herausforderung für die Bildmedien der Zwanziger Jahre, hg. von Katharina Sykora, Annette Dorgerloh, Doris Noell-Rumpeltes und Ada Raev, Marburg 1993, S. 25- 50.

Seltmanns METAMORPHOSEN- Projekt. Annette Dorgerloh über Germaine Richier und Seltmann. In: "Muse küßt Muse" (Ausstellungskat.). Lindenu-Museum Altenburg 1995, S. 51- 62.

Der Schöpfer- Künstler und sein Gegenstand: Anna Seghers Dissertation im Kontext der Rembrandt- Rezeption um 1900. In: Das Argonautenschiff, Jg. 1996, S. 111- 115.

Helmut Vakilys Raum- und Flugzelte. Manuelle Multiples. In: Verhaltenstherapie, H. 6/3/96 (Sept. 1996), S. 120.

„Eine Insel in dieser trüben Spree“ - Die Malerin Sabine Lepsius und ihr Salon. In: Stadtbild und Frauenleben. Berlin im Spiegel von 16 Frauenporträts, hg. von Henrike Hülsbergen. Berlin 1997, S. 263-278.

Geniekult und Professionalisierung - Die Selbstinszenierungen der Sabine Lepsius. In: Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit im 20. Jahrhundert. Hg. von Kathrin Hoffmann-Curtius und Silke Wenk, Marburg 1997, S. 130-145.

„Er ist ein Effektstück“ - Der Vesuv in der Kunst und Gartenkunst um 1800. In: Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums Jg. 1997, Nürnberg 1997, S. 71-86.

Franz Anton Graf von Sporck und die Anlagen zu Kukus in Böhmen. Tagungsband des Forschungskolloquiums Gartenkunstgeschichte, Universität Kiel 1997, 1998 als Manuskript gedruckt.

Künstlerehepaare in der Berliner Secession. In: Frauen Kunst Wissenschaft, Heft 25, Juni 1998, S. 48-56.

Nicola Müller „Organoid“. In: Neue Keramik 8/1999, S. 472-474.

Kapitel V „Plastik und Malerei der Kaiserzeit 1871-1918“ in dem Band „Kunst in Preußen“, hg. von Gert Streidt, Köln 1999, S. 456-490 (auch engl. und frz. Ausgabe).

„Die Melancholie alles Fertigen“ - Porträt und Selbstbildnis im deutschen Symbolismus. In: SeelenReich - Die Entwicklung des deutschen Symbolismus 1870-1920, hg. von Ingrid Ehrhardt und Simon Reynolds. Ausstellungskatalog, Schirn Kunsthalle Frankfurt amMain/ Birmingham/ Stockholm 2000, S. 259-284 (auch engl. Ausgabe).

Rezension zu: Frank G.Zehnder/ Werner Schäfer (Hg.): Der Riß im Himmel: Clemens August und seine Epoche. Ausstellungskatalog Köln (Dumont) 2000. Server Frühe Neuzeit/ KUNSTFORM und H-Soz-u-Kult.

Sabine Lepsius. In: Denn da ist nichts mehr wie es die Natur gewollt. Porträts von Künstlerinnen und Schriftstellerinnen um 1900, hg. von Britta Jürgs. Berlin 2001, S. 216-232.

Friedrich Wilhelm Carl Graf von Schmettau und seine Gartenanlagen in Garzau. In: Marksteine, Eine Entdeckungsreise durch Brandenburg-Preußen, Ausst.Kat. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte Potsdam 2001, S. 238-246.

Testfall für den Konflikt zwischen Kunst und Leben. Renate Berger (Hg.): Liebe Macht Kunst. Künstlerpaare im 20. Jahrhundert. Köln 2000. In: kritische berichte, Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften, Heft 2/2002, S. 43-46 (Rezension).

„Mon autre moi-même“ Zum Verhältnis der Brüder Friedrich und Heinrich. In: Prinz Heinrich von Preußen. Ein Europäer in Rheinsberg, Ausstellungskatalog

zum 200. Todestag, hg. von der Stiftung Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, München 2002, S. 49-51.

„Dem Mute Luthers folgen“ - Lutherrezeption, Kirche und Kunst in der Spätphase der DDR. In: Protestantische Identität und Erinnerung, hg. von Joachim Eibach und Marcus Sandt, Göttingen 2003, S. 233-254. (Reihe Formen der Erinnerung, Bd. 16)

Rheinsberg contra Sanssouci? Die Residenzen der preußischen Brüder Friedrich II. und Prinz Heinrich. In: Esser, Rainard und Fuchs, Thomas (Hg.): Kulturmetropolen – Metropolenkultur. Die Stadt als Kommunikationsraum im 18. Jahrhundert, Berlin 2002, S. 109-125.

Triumph der Zeit über die Macht. Ruinenbegeisterung im frühen Landschaftsgarten, In: A. Dorgerloh, P. Winarsky, I. Berndt: Romantische Sehnsucht – Inszenierter Verfall (= Choriner Kapitel 143), Chorin 2002, S. 5-25.

Franz Anton Graf von Sporck und sein böhmisches Kukul-Bad. In: Eßer, Rainard/ Fuchs, Thomas (Hg.): Bäder und Kuren in der Aufklärung. Medizinaldiskurs und Freizeitvergnügen, Berlin 2003, S. 113-128.

Pflanzensymbolik im Erinnerungskult: Kornblumen und Königin Luise. In: „Schön & Nützlich – aus Brandenburgs Kloster-, Hof und Küchengärten“, Ausstellungskatalog, hg. vom Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte Potsdam, 2004, S. 193-203.

Josephine Baker. Zwischen Bananenröckchen und "neuer Frau" der Zwanziger Jahre. In: Zwischen Charleston und Stechschritt. Schwarze im Nationalsozialismus, hg. von Peter Martin und Christine Alonzo, Hamburg/ München 2004, S. 287-291.

Zwischen Verwertungszwang und Natursehnsucht. (zusammen mit Axel Klausmeier) In: Über Land – Landschaft und Gärten in Brandenburg. Hamburg 2004, S. 37-50.

Vermessene Idylle. Landschaftsmalerei zwischen Zeitkritik und Rückzugstraum. In: Zwischen Himmel und Erde. Landschaftsbilder aus der DDR, Ausstellungskatalog Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte Potsdam 2004, hg. von Simone Tippach-Schneider im Auftrag des Kunstarchivs Beeskow, S. 59-72.

Paradies auf Erden? Gartenentwürfe von Frauen. In: Ins Machbare entgrenzen. Utopien und alternative Lebensentwürfe von Frauen, hg. von Kirsten Beuth, Annette Dorgerloh und Ulrike Müller, Herbolzheim 2004, S. 41-51.

Plaisier und Melancholie. Gärten als Fest- und Memorialorte. In: Leben, Lust und Tod in Gärten um 1800. Hg. von Annette Dorgerloh, Michael Niedermeier und Hanno Schmitt, Schloss Reckahn 2004, 23-38.

Zwischen Vergänglichkeit und Dauer: Grab und Erinnerung in der Gartenkunst des 18. Jahrhunderts. In: Zeitschrift des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft, Bd. 56/57 2002-2003, S. 195-210.

Das "Wunder von Kukul". Franz Anton von Sporck und sein Kukulbad in Böhmen. In: Wege zum Garten. Gewidmet Michael Seiler zum 65. Geburtstag. Hg. von der Generaldirektion der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam und Leipzig 2004, S. 90-97.

Friedrich II. als Gartengestalter – Repräsentation und historische Verortung In: Geist und Macht. Friedrich der Große im Kontext der europäischen Kulturgeschichte, hg. von Brunhilde Wehinger. Berlin 2005, S. 225-243.

Ewige Ruhe im Wandel - Zum Verhältnis von Garten und Friedhof im 18. Jahrhundert. In: Der andere Garten. Erinnern und Erfinden in Gärten von Institutionen, hg. von Natascha N. Höfer und Anna Ananieva, Göttingen 2005, S. 197-221. (Formen der Erinnerung, Bd. 22)

Der Reformator als Held – 500 Jahre Lutherverehrung und Reformationsgedenken in der Kunst.
In: Der Himmel auf Erden. 1000 Jahre Christentum in Brandenburg, hg. von Kulturland Brandenburg e.V. Potsdam, Leipzig 2005, S. 143-152.

Pyramiden im frühen Landschaftsgarten (zusammen mit Michael Niedermeier). In: Pegasus. Berliner Beiträge zum Nachleben der Antike, Heft 6/2006, S. 133-161.

Erneut abgedruckt in: Pyramiden. Häuser für die Ewigkeit. Landschaftspyramiden in Deutschland, hg. von Christian Tietze, Palmengarten Frankfurt am Main 2007, S. 69-91.

Katalogtexte in: Anhalt in alten Ansichten. Landschaft, Baukunst, Lebenswelten. Ausstellungskat., hg. von Norbert Michels, Halle/Saale 2006, S. 41-47 (zusammen mit M. Niedermeier); S. 285-287.

Spielräume – Alleen in der Malerei und Graphik.
In: Alleen in Deutschland. Bedeutung, Pflege, Entwicklung, hg. von Ingo Lehmann und Michael Rohde, Leipzig 2006, S. 118-124.

Schinkels "Triumphbogen" (1817) – Programmbild und Geschichtsdenkmal.
In: Annette Dorgerloh, Michael Niedermeier, Horst Bredekamp (Hg.): Klassizismus/ Gotik. Karl Friedrich Schinkel und die patriotische Baukunst, München/ Berlin 2007, S. 81-98.

Einleitung (zusammen mit Horst Bredekamp und Michael Niedermeier), ebda., S. 7-16.

Arkadien – Geschichte eines europäischen Traumes. Begleitpublikation zur gleichnamigen Tafelausstellung in Weimar, hg. von der Klassik Stiftung Weimar 2008, Tübingen 2008, Dessau 2009 (zusammen mit M. Niedermeier und Studenten des Kunstgeschichtlichen Seminars der Humboldt-Universität zu Berlin)

Elegische Gärten: Arkadische Landschaftsdarstellungen im aufgeklärten Zeitalter. In: Der Traum von Arkadien, hg. von Berthold Heinecke und Michael Niedermeier, Schloss Hundisburg 2007, S. 83-102.

"Antik gelebt, antik begraben". Hermann Fürst von Pückler-Muskau und seine Erinnerungslandschaften in Muskau und Branitz. In: Übersetzung und Transformation. Hrsg. v. Hartmut Böhme, Christof Rapp, Wolfgang Rösler, Berlin 2007, S. 237-267.

Arkadische Pilger, Heitere Eremiten. Höfische Geselligkeit des 18. Jahrhunderts im Zeichen von Pan und Venus. In: Der Große Pan ist tot! Pan und das arkadische Personal, Ausst.kat., hg. vom Museum für Europäische Gartenkunst Stiftung Schloss und Park Benrath, Düsseldorf 2007, S. 95-106.

Helden, Hirten und gefälschte Götter. Anciennitätskonzepte in herrschaftlichen Gärten des 18. Jahrhunderts (zusammen mit M. Niedermeier). In: Preußische Gärten in Europa. 300 Jahre Gartengeschichte, hg. von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit mit ICOMOS-IFLA, Leipzig 2007, S. 162-165 (auch engl. Ausgabe)

Sammlers Arkadien: Landschaftsmalerei aus dem Besitz Friedrich Loocks (zusammen mit Marcus Becker) In: Arkadien und Europa. Tagungsband Schloss Hundisburg 27./28.04.2007, hg. von Bertholt Heinecke, Haldensleben-Hundisburg 2008, S. 95-120.

Beseelung der Bilderscheingung. Porträt und Selbstbildnis im 19. Jahrhundert In: Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland, Bd. 7 Vom Biedermeier zum Impressionismus, hg. von Hubertus Kohle, München 2008, S. 432-453.

"Vollgenuß im Schoose der Natur" - Stadt und Garten in Berlin um 1800. In: Die Königsstadt. Stadtraum und Wohnräume in Berlin um 1800, hrsg. von Claudia Sedlarz, Hannover-Laatzten 2008, S. 341-364.

Die Sexikone der Zwischenkriegszeit - Josephine Baker. In: Gerhard Paul (Hg.) Das Jahrhundert der Bilder. Bd. 1 (1900-1949), Göttingen 2009, S. 332-339.

Selbstinszenierung in der Landschaft? Zur Aneignung von Natur und Geschichte in Porträts der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau. In: Frauen im Gartenreich - Weiblichkeit und Naturästhetik im 18. Jahrhundert. Veröffentlichungen der Dessau-Wörlitz-Kommission. Halle 2009, S. 60-79.

Hütten, Villen, Tempel. Architektur in Carl Wilhelm Kolbes Landschaftsdarstellungen. In: Ausst. Kat. Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835) Anhaltische Gemäldegalerie Dessau, Herbst 2009, S. 146-155.

Einführungstexte zu den Kap. IX "Landschaften mit Spaziergängern" und VII "Hütten, Häuser, Tempel", ebenda S. 258, 280.

Helden auf Zeit. Porträts aus dem Kunstarchiv Beeskow. Ausst.kat., Katalogbeiträge zu Werken von Lutz Friedel, Petra Flemming, Ulla Gottschalk-Walter, Christoph Wetzels, Walter Womacka, Hermann Bruse u.a., Burg Beeskow 2009.

"Sie war wenigstens amüsant" Sabine Lepsius und Stefan George - eine Freundschaft *sans phrase*?. In: Stefan George und die Frauen, hg. von Ulrich Raulff und Ute Oelmann, Marbach 2010, S. 104-116.

Madame Dubarry wohnt im Chinesischen Haus - Sanssoucis Gärten und Schlösser im Film. In: Denkmalpflege und Gesellschaft. Hg. von Thomas Drachenberg, Axel Klausmeier, Ralph Paschke und Michael Rohde, Rostock 2010, S. 247-253.

Scenographic Turn. Vom Plot zum Raumbild. Ein Forschungsprojekt zur Geschichte der Filmszenographie der DEFA und ihrer Vorläufer. In: kunsttexte.de, H. 2 Juni 2010, www.kunsttexte.de/index.php?id=621.

„...zum Versuch verpflichtet, Brücken zu schlagen“ - Skizzen zum Berufshabitus des Kunsthistorikers im wilhelminischen Berlin. In: In der Mitte Berlins. 200 Jahre Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität, Tagungsband, hg. von Horst Bredekamp und Adam Labuda, Berlin 2010, S. 117-138.

Desire for Origins. Archäologie und inszenierte Abstammung in Gärten des europäischen Adels (zusammen mit Michael Niedermeier). In: Mythos Ursprung. Modelle der Arché zwischen Antike und Moderne. Hrsg. von Constanze Baum und Martin Disselkamp. Würzburg (Königshausen & Neumann) 2011, S. 95-122.

Die Mauer im Film. In: Klaus-Dietmar Henke (Hg.): Die Mauer. Errichtung, Überwindung, Erinnerung. München 2011 (dtv-premium), S. 281-296.

"Seele der Landschaft": Das starke Element in der Gartenkunst. In: Beatrice Nickel (Hg.): Die Poesie und die Künste als inszenierte Kommunikation. Festschrift für Reinhard Krüger, hg. von Beate Nickel, Stuttgart 2011, S. 85-99.

Die Räume des Ingenieurs. Zur Szenographie des verbotenen DEFA-Films "Der Frühling braucht Zeit". In: Ordnung und Mannigfaltigkeit. Beiträge zur Stadtbaugeschichte für Ulrich Reinisch. Weimar 2011, S. 85-90.

Spielfilm. In: Sarah Bornhorst, Elena Demke (Hg.): Die Berliner Mauer. Quellen – Fragen – Kontexte. Berlin, Berlin 2011 (=Werkstatt DDR-Geschichte für die Schule, 4), S. 136-138.

Westwärts – ostwärts: Die Mauer im Spielfilm. In: Anke Kuhrmann, Doris Liebermann, Annette Dorgerloh: Die Berliner Mauer in der Kunst. Bildende Kunst, Literatur und Film, Berlin 2011, S. 329-416.

„...meine Puppen, mit denen ich spiele“. Friedrich II. und seine Gärten. In: Friedrich300 - Colloquien, Friedrich der Große: Politik und Kulturtransfer im europäischen Kontext. September 2011
http://www.perspectivia.net/content/publikationen/friedrich300-colloquien/friedrich-kulturtransfer/dorgerloh_gaerten

1996 - 2006 Mitherausgeberin der **kritischen berichte** - Zeitschrift für Kunst- und Kulturwissenschaften (Jonas Verlag Marburg); u.a. Edition der Hefte 2/1997 „Museum - Kunstschutz - Kunstraub“, 2/1998 „Bilderflut und Interpretationsebbe?“, 2/1999 „30 Jahre Ulmer Verein/ Strategien des Überdauerns I“, 2/2000 „Kulturlandschaft“, 2/2001 „Überdauern“, 2/2002 „Die Bildmedien der Kunstgeschichte“ 1/2003, „Liebe – Körper - Erinnerung“ 1/2004, „Labyrinth / Landschaften“; 2/2005, „Was ist links?/ What is left?“ 3/2006.

In Drucklegung:

Natur als Bühne. Arkadische Schäfer und Liebespilger in der Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts.
 In: L'Astrée dans tous ses états / Die Astrée in ihren Erscheinungsformen. Ergebnisse des Internationalen Kolloquiums in Boën sur Lignon (Loire), Château de Goutelas 12.-15.07.2007, hg. von der Université St. Etienne (Frankreich), hg. von Reinhard Krüger, erscheint 2011.

Lemmata Reinhold Lepsius, Sabine Lepsius. In: Stefan George-Handbuch, hg. von Ernst Osterkamp u.a., De Gruyter Verlag (in Vorbereitung)

Love Pilgrims and Merry Hermits: Hermitages as a Place of Conviviality in the 18th Century. In: Paola Zanardi (Ed.): Le tentazioni dell'«ermitage». Ideali ascetici e invenzioni architettoniche dal medioevo all'illuminismo. Università degli Studi di Ferrara 2010

Ländliche Szenen der ungekünstelten Natur oder Bildnis des barocken Parks als neuer Landschaftsgarten. Der Ludwigscluster Schloßpark unter Herzog Friedrich (zus. mit Marcus Becker). In: Utopie und Idylle. Der Mecklenburg-Schweriner Hof in Ludwigslust, Tagungsbd., hg. von Andreas Waczkat

Wodan und Svantevit oder von Lethra bis Rethra. Germanische und slawische Vorzeit in herrschaftlich-patriotischen Gartenprogrammen Dänemarks, Mecklenburgs, Brandenburgs und Polens (zus. mit Michael Niedermeier). In: Vom höfischen Garten zum öffentlichen Grün. Gartenkunstgeschichte und Gartendenkmalpflege in Deutschland und Polen. Tagungsbd. der Vereinigung deutsch-polnischer Kunsthistoriker, hg. von Gabriele Horn (in Vorbereitung)

Otahitische Wunschwelten und patriotische Vorzeit in den frühen Landschaftsgärten (zus. mit Michael Niedermeier). In: Paradies – Akademie – Ökonomie. Gartenräume zwischen Kultur und Natur. Schloss Benrath, Tagungsband, erscheint 2012 im Grupello Verlag Düsseldorf

Arkadien als Alternative. Schäfer und Liebespilger in der Kunst des 17. und 18. Jahrhunderts. In: Festschrift für Hartwig Kalverkämper, hg. von Klaus-Dieter Baumann. Erscheint 2012.

Anton Graffs Bildnisse der Leipziger Familie Apel. In: Ermlitz. Schauplatz und Musenhof der Sächsischen Romantik. Hg. von Dorothea Böck, erscheint 2012.

Gartengräber – Legitimationlinien einer neuen Gestaltungsaufgabe. In: Monumente im Garten – der Garten als Monument: Tagung Schloss Schwetzingen 2011. Erscheint 2012.

Trost in der Natur: Der Leib und Seele-Diskurs und die Entwicklung von Gartengräbern im aufgeklärten Zeitalter. In: Grab und Memoria im frühen Landschaftsgarten, hg. von Annette Dorgerloh, Michael Niedermeier und Marcus Becker, erscheint 2012 im Wilhelm Fink Verlag Paderborn.

Friderizianisches Rokoko? Die Filmräume des Preußenkönigs. In: Preußen aus Celluloid. Friedrich II. im Film, hg. von Annette Dorgerloh und Marcus Becker. Erscheint im Jaron Verlag Berlin im Januar 2012.

sowie diverse Beiträge für Ausstellungskataloge über zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen

PD Dr. Annette Dorgerloh

Lehrtätigkeit:

Wenn nicht anders angegeben, dann am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt- Universität zu Berlin

SS 1992: Tendenzen in der Kunst um 1900 (SE)

WS 1992/93: Künstlerbildnisse und Selbstporträts in der Kunst des 20. Jh. (SE)

SS 1993: Der frühe Landschaftsgarten in England und Deutschland (SE)

WS 1993/94: Der "deutsche Impressionismus" und die Berliner Secession: Kunst und Kunstgeschichtsschreibung (SE)

SS 1994: Betreuung eines Museumspraktikums zum Bestandskatalog der Alten Nationalgalerie, Berlin SMPK

WS 1994/95: Todesmetaphorik in der Kunst des Industriezeitalters (SE)

Die Berliner Museumslandschaft - Bauten und Sammlungen (SE)

SS 1995: Max Klinger. Werk und Rezeptionsgeschichte (SE)

Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Alte Nationalgalerie, ÜvO)

WS 1995/96: König Friedrich II. und die Gärten von Sanssouci. Zur europäischen Gartengeschichte im Barock und Rokoko (SE)

Geschlechterbilder und Geschlechterverhältnisse in der Zeit revolutionärer Veränderungen 1789- 1830 (SE zus. mit der Historikerin Dr. Karen Hagemann an der TU Berlin)

SS 1996: Pückler, Lenné und der Landschaftsgarten im frühen 19. Jh. (SE)

Textseminar zur Gartentheorie

WS 1996/97: Künstlermythen: Tod und Nachruhm (SE)

SS 1997: Berliner Denkmalsplastik des 18.-20. Jh. (ÜvO)

Überdauern. Sepulkral-Skulptur seit der frühen Neuzeit (SE)

WS 1997/98 Theorien des Sehens - Wege zur Moderne (SE)

WS 1997/98 Geschichtsbilder in der Gartenkunst seit der Renaissance (SE)

SS 1998 Das Jahrhundert der Gartenrevolution - Gartenkunst im 18. Jh. (SE)

Beschreiben von Gärten I: Pückler und Lenné (ÜvO)

WS 1998/99 Paris und Deutschland: Kunstbeziehungen seit dem 18. Jahrhundert

Methodikseminar zur Einführung in die Kunstgeschichte (SE)

SS 1999 Villenkultur: Palladio und der Neopalladianismus (SE mit Italien-Exkursion)

Beschreiben von Gärten II: Volksgärten des 19. und 20. Jh. (ÜvO)

WS 1999/2000 Das Grab- und Erinnerungsmal im Zeitalter der Aufklärung (SE)

Großstadtbilder in der Kunst der Moderne (SE)

SS 2000 Erforschen von Spolien (ÜvO zusammen mit dem Landesdenkmalamt Berlin)

Was ist Einfluss? Künstlerische Vorbilder und künstlerischer Austausch an deutschen Fürstenhöfen des frühen 18. Jh. (ÜvO, zusammen mit Dr. Christoph M. Vogtherr, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin- Brandenburg)

WS 2000/01 Symbolismus in der Kunst um 1900 (SE)

SS 2001 Friedrichs Bruder: Prinz Heinrich von Preußen als Kunstsammler und Mäzen (ÜvO zusammen mit Dr. Christoph M. Vogtherr, SPSG)

Das Berliner Schloss: Aufbau - Umbau - Abriss - Wiederaufbau? (SE zusammen mit Dr. Imtraud Thierse)

WS 2001/02 Dramatisierte Räume: Gärten und Gartenbeschreibungen im Aufgeklärten Zeitalter (SE)

Triumph des Barock: Giambattista Tiepolo und seine Söhne (SE)

SS 2002 Gurus und Diven. Strategien zum Bild der „Großen“ im 20. Jh. (SE)

WS 2002/03 im Rahmen einer Vertretung der Professur für Kunstgeschichte am Institut für Künste und Medien an der Universität Potsdam

Porträt und Image in der Moderne (PS)

Geschichte der europäischen Gartenkunst (VL)

WS 2003/04 Mitarbeit am Weiterbildenden Ergänzungsstudiengang „Geschichte der Berlin-Brandenburgischen Kulturlandschaft“ an der HU: Lebensbilder Berlin/Brandenburgischer Künstler (SE)

SS 2003 Denkmäler in Berlin vom Großen Kurfürsten bis heute (SE)

SS 2004 Gartenkunst in Brandenburg-Preußen (SE mit Exkursionen)

WS 2004/05 Goethe und die Kunst um 1800 (SE zusammen mit Dr. Michael Niedermeier, BBAW)

Malerei des 19. Jahrhunderts in der Alten Nationalgalerie Berlin (ÜvO)

SS 2005 Karl Friedrich Schinkel und der Beginn einer patriotischen Baukunst

- Museumsübung Kunst des 20. Jh.: Neue Nationalgalerie (ÜvO)
- WS 2005/06 Probebühne der Kulturen: Exotismen in der Gartenkunst (SE)
- Kunst im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart (ÜvO)
- SS 2006 Die Sammlung Friedrich Loock – eine Gemäldesammlung des 19. Jahrhunderts (zus. mit Dr. I. Thierse, SE mit Exkursionen)
- WS 2006/07 Bildwelten des Arkadischen (SE zus. mit Dr. Michael Niedermeier, BBAW)
- Die Sammlung Friedrich Loock - Gemälde der Renaissance und des Barock
- SS 2007 Landschaftsmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts
- WS 2007/08 Die Sammlung Friedrich Loock – Bearbeitung der Graphiksammlung (SE)
- WS 2008/09 Von den Karolingern zum Bauhaus. Eine Einführung in die Architekturgeschichte (Überblicks-VL)
- SS 2008 Von der UFA zur DEFA: Szenographie in der Filmstadt Babelsberg (SE)
- ab WS 2009/10 regelmäßig Magistranden- und Doktorandenseminare
- SoSe 2010 Kunst der Romantik in der Alten Nationalgalerie (ÜvO)
- WS 2010/11 Hauptlinien der Filmszenographie Ufa/DEFA
- SoSe 2011 Die Räume des Films. Zur Geschichte der Filmszenographie (VL)
- Vom Bilderstreit zum Bild: Kunst aus der DDR im Kunstarchiv Beeskow (Sommerkurs, zusammen mit dem Kunstarchiv Beeskow e.V)
- WS 2011/12 Antikenkonkurrenz in Sandalen- und Antikmonumentalfilmen (VL)
- SoSe 2012 Der falsche Fritz: Der Preußenkönig Friedrich II. im Film (SE)
- Patriotische Baukunst: Gotik und Neogotik (SE)

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

DIE PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III

hat

Frau Dr. Annette Dorgerloh

geboren am 22. März 1961 in Magdeburg

auf Grund ihres Antrages vom 17.12.2007
nach einem Habilitationsverfahren gemäß der Habilitationsordnung
der Philosophischen Fakultät III vom 17.02.1997

die

LEHRBEFÄHIGUNG

für das Fach

Kunstgeschichte

zuerkannt.

Frau Dr. Dorgerloh hat damit den Nachweis erbracht, dass sie das Fach
Kunstgeschichte selbständig in Forschung und Lehre vertreten kann.

Thema der schriftlichen Habilitationsleistung:

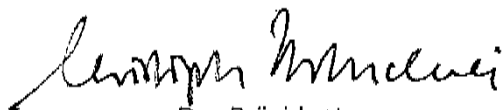
**„Strategien des Überdauerns.
Das Grab- und Erinnerungsmal im frühen deutschen Landschaftsgarten“**

Thema des öffentlichen Vortrages:

„Van Dyck und das Rollenporträt am englischen Hof des 17. Jahrhunderts“

Berlin, den 30. Juni 2008

Siegel


Der Präsident


Der Dekan

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



DIE PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III
VERLEIHT

FRAU DR. ANNETTE DORGERLOH

DIE LEHRBEFUGNIS FÜR DAS FACH

"KUNSTGESCHICHTE"

NACHDEM IHR DURCH SCHREIBEN MIT WIRKUNG VOM 30.06.2008 DIE
LEHRBEFÄHIGUNG FÜR DASSELBE FACH ZUERKANNT WURDE

BERLIN, DEN 15.12.2008

A handwritten signature in black ink, appearing to be "H. J. ...", written over a faint circular stamp.

DER DEKAN

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

DIE PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT III

VERLEIHT

Frau ANNETTE DORGERLOH

geb. am 22. März 1961 in Magdeburg

den akademischen Grad

doctor philosophiae
(Dr. phil.)

nachdem sie die wissenschaftliche Befähigung im Fach

Kunstgeschichte

nachgewiesen hat.

Thema der Dissertation

**„Masken der Menschheit‘ Das Künstlerpaar Sabine und Reinhold Lepsius und ihr
Kreis - Studien zur Berliner Porträtmalerei um 1900“**

Die mündliche Prüfung fand am 17. Oktober 1996 statt.


Für die Gesamtleistung wurde das Prädikat

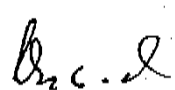
magna cum laude

erteilt.

Berlin, den 02.12.1996




Präsident
der Humboldt-Universität zu Berlin


Dekanin
der Philosophischen Fakultät III

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

SEKTION ÄSTHETIK UND KUNSTWISSENSCHAFTEN

DIPLOM

Frau Annette Dorgerloh geb. Hüllmann

GEBOREN AM 22.3.1961 IN Magdeburg

WIRD DER
AKADEMISCHE GRAD

Diplom - Kunstwissenschaftler

VERLIEHEN.

NACHDEM IN EINEM ORDNUNGSGEMASSEN DIPLOMVERFAHREN
DIE ERFORDERLICHEN WISSENSCHAFTLICHEN KENNTNISSE
UND FÄHIGKEITEN NACHGEWIESEN SIND,
WIRD DAS PRÄDIKAT

- - - S E H R G U T - - -

ERTEILT.

BERLIN, DEN 02.07.1987

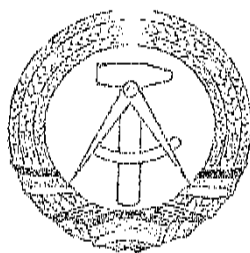
iv. Falk
REKTOR



iv. Beyer
DER DIREKTOR DER SEKTION

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

REIFE- und
FACHARBEITERZEUGNIS



DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Name HüllmannVorname Annettegeboren am 22. 3. 1961in Magdeburgwurde auf der Grundlage des Lehrvertrages mit dem Betrieb
VEB Magdeburger Armaturenwerke

Kreis:

"KARL MARX"

als

— Armaturenwerkstatt —
 "Lehrerbildungsschule"
 "Walter Ulbricht"
 301 Magdeburg
 (Lehrerzimmer 65-81)

Zerspanungsfacharbeiter

(Ausbildungsberuf)

Drehmaschine

(Spezialisierungsrichtung)

ausgebildet.

DIE REIFEPRÜFUNG WURDE

sehr gut bestanden

DIE FACHARBEITERPRÜFUNG WURDE

gut bestandenMagdeburg, den 15. Juli 1980

PRÜFUNGSKOMMISSIONEN

[Signature]
 Vorsitzender der Kommission
 theoret. Ausbildung
 VEB Magdeburger Armaturenwerke

"KARL MARX"

— Armaturenwerkstatt —
 (Stempel/Siegel)
 Lehrerbildungsschule
 "Walter Ulbricht"
 301 Magdeburg
 (Lehrerzimmer 65-81)

0732 / 262

[Signature]
 Vorsitzender der Kommission
 zur Facharbeiterprüfung

[Signature]
 Für die Facharbeiterprüfung
 verantwortlicher Leiter
 Sengstock
 Dr. A. BBS

ZENSUREN

DES ALLGEMEINEBILDENDEN UNTERRICHTS

Mathematik	2	Russisch	1
Physik	2	nach 8 jährigem Unterricht	1
Chemie	2	Englisch	1
Biologie	-	2. Fremdsprache	3
Geographie	1	nach 3 jährigem Unterricht	
Deutsche Sprache und Literatur	1	Geschichte	1
		Staatsbürgerkunde	1
		Sport	2

ZENSUREN

DES BERUFSTHEORETISCHEN UND BERUFSPRAKTISCHEN
UNTERRICHTS

Betriebsökonomik	1	Berufspraktische	
Soz. Recht	1	Ausbildung	
Techn. Grundlagen	1	Drehen	2
Fertigungstechnik	1	Fräsen	2
Lösungsprüftechnik	2	Qualitätskontrolle	2
Techn. Darstellung	1	Schweißtechnik	2
Techn. Stoffe	1	Erweit. Grdl.-Bild.	2
		Programmgest.-WZM	2
		Beruf. Sozial.	2
Schriftliche Hausarbeit	1		

Die Beurteilung, die entsprechend §§ 67 ff des AGB angefertigt wurde,
ist Bestandteil dieses Zeugnisses.